Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

das leiden ihesu cristi als der ewlist

Aber sich nehent lucas schreibt c° 22
der tag der höchzeit azimox der
da pascha was genat. Vnd die fursten
der priester vnd die maister der ee·
suechtn wie sy im tödtn. sunder sy forchtn
das volkch. Als sathanas cham in iuda
der dabe genant was schariot ein
auß den zwelffen. Vnd er ging/ vnd
redet mit den fursten der prist vnd
mit den höchsten maistern/ wie er im
in verrät. Vnd würdn frä. vnd dingtn
mit ym/ das sy ym gelt gebn. Vnd er
gelobt es in. Vnd er suecht fuegs/ wie
er im auß geb an dy schar. Da cham d'
tag azimox/ an dem es nöt was/ das
man daz oster lamp scholt tödtn. Vnd
sant petrn vnd iohem sprechnt. Get
vnd bereith vns pascha. das wir ezzn.
Vnd sy sprachn. Wa wilt du das wirs
beraittn. Vnd sprach zu ym. Secht so ir
ein get indy stat. so wirt euch ein mensch
engegen lauten/ tragen ein chrüg wazzes.
Dem folgt in weliges haus er get. vnd
spricht dem vat des hausgesynds. Dir
spricht der meist. Wo ist das haus da
ich zu weich. da ich pascha mit meine
iungn müg ezzen. Vnd er wirt euch
// mueshaus weisen ein grozz gestreutes. vnd da
bereit es. Da sy gingen/ da funden sy
es als yn ihesus gesagt hat. vnd beraittn
das pascha. Vnd da dy stund wart/ da
ass er vnd dy zwelff mit ym. Vnd er
// zu sprach m/ chit begerüg han ich begert
das pascha mit euch zeessen ee dan ich
leid. Wan ich sag euch. das ich auß
dieser zeith. das nicht mer mit euch
es/ biz das es erfult wirt in dem reich.
Vnd da er den chelich genam da dankcht
er. vnd sprach. Nempt vnd teilt vnt
euch. Wan ich sag euch. das ich nicht
wirt trinchen auß dieser gebürt dyss wein
stockhs biß das reich gotzs chumpt. Vnd da
er pratt genam da sagt er danck vnd prach
es. vnd gab yns sprechnt. Diss ist mein
leichnä. der durch ewern willen gegebn wirt.
das tüt in meiner gedechtn. Vnd Gleich
weiß den chelig. Nach dem als er das abent
essen het gessen sprechnt. Diss ist der chelig
des newen testaments in meinem plüt der
durch ewrn willn wirt vergozzn/ ydoch sturbar
secht die hant meins verretters/ dy ist mit
mir an dem disch. Vnd des menschn sun
get. als es für gesehen ist. ydoch wee dem
menschn. durch den er auß gebn wirt. Vnd
sy wegundn zu frugen vnder in. wer der
wer auß in der das tun wurd. Als es wart
ein chrig vnder in/ welch auß in der grösst
wurt gesehn. Sunder er sprach m. dy chünig
des folkchs herschn yr. vnd dy gewalt uber
sy habn/ sint wol tunt ampt menschn genat.
Als ir nicht also. sunder wer meuch der grosst
ist. der schol werdn als der iungst. Vnd der
vorgener ist. der sey als ein dienner. Wan
welch ist grozz der zu disch sigt. oder der da
diennt. Vnd ist nicht grozz der da sigt. Aber
ich bin mitten vnt euch. als der da dient/ sind
ir seit die mit mir beliben seit in meiner
versuchüg. Vnd ich wil euch beraittn als mirs
mein vater beraith hat das reich. auf das
ir esst vnd trinckt auf meim tisch in meim
reich. Vnd das ir sigt auf zwelff stulln zu
richtn dy zwelf geslecht isrl. Als d' her spch
symoni. Symon. sich sathanas der hat euch
mit pett behaltn. das er euch reittert als
den waiz. Als ich han fur dich gebetn auf
das dein glaub nicht vergee. vnd so du
etwan berhert wirst. besterck dein prüder.
Da spch er ym. Her. ich bin berait mit dir
in den charch vnd in den töd zu gen. Vnd
er sprach. Ich sag dir petre. der han wirt
hewt nit singen. biß das du mein treystest //

// vlaugnst